

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 01.06.2022 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 02.06.2022 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 01.07.2022

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20147-E9-0001 **Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften**

Am Waldessaum

Vergabenummer Leistung

22A0100R **Bodenbelagsarbeiten**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbesch. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung und Vereinbarung nach §§ 9, 10 VgV M-V

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung zum Datenschutz
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20147-E9-0001	Baumaßnahme: Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften
Vergabenummer: 22A0100R	Leistung: Bodenbelagsarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme

Vergabenummer

**Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften
Am Waldessaum**

22A0100R

Leistung

Bodenbelagsarbeiten

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	22A0100R
---------------	-----------------

Baumaßnahme

Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften**Am Waldessaum**

Leistung

Bodenbelagsarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 05.09.2022** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 30.12.2022** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

	Vergabenummer	
	22A0100R	
Baumaßnahme Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften Am Waldessaum		
Leistung Bodenbelagsarbeiten		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20147-E9-0001	Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften

Am Waldessaum

Vergabenummer	Leistung
22A0100R	Bodenbelagsarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

A. Allgemeine Vorbemerkungen

1. Baumaßnahme, Objektangaben

1.1 Anlass und Ziel

Das Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt Rostock erhielt 2016 den Auftrag, für die Unterbringung der Sportwissenschaft der Universität Rostock einen Neubau am Standort Am Waldessaum zu errichten.

1.2 Grundstück, Lage, Zufahrt:

Die Liegenschaft Am Waldessaum 23 a (Flurstück 652/4, Flur 1 der Gemarkung Flurbezirk V der Hansestadt Rostock) erstreckt sich südlich der Straße Am Waldessaum. Sie grenzt im Osten an ein städtisches Grundstück mit Gehölzbestand, das entlang der Rennbahnallee verläuft und wird im Süden und Westen von Waldflächen der Barnstorfer Anlagen begrenzt. Nördlich der Straße Am Waldessaum schließt sich eine kleinteilige Wohnbebauung an. Die Liegenschaft ist geprägt durch die vorhergehende Nutzung als Sportanlage und befindet sich ca. 5km westlich vom Hauptbahnhof im Rostocker Ortsteil Gartenstadt.

Die Andienung der Baustelle erfolgt über Straße Am Waldessaum.

Grundstücksfläche: ca. 74.900 m².

2. Baubeschreibung, Kurzbeschreibung

Der Neubau der Sportwissenschaft entsteht als zweigeschossiges Gebäude an der östlichen Grundstücks-

grenze im Eckbereich zu den Straßen Am Waldessaum und Rennbahnallee. Der Baukörper gliedert sich nach seinen Funktionen in maximal zweigeschossige Einzelbaukörper. Zur Straße Am Waldessaum präsentiert sich der Laborbereich. Westlich davon, entlang einer der internen Erschließung dienenden Gebäudefuge, fügt sich eine zweigeschossige Kammstruktur mit den Institutsflächen an. Nach Süden, Richtung der Barnstorfer Anlagen orientiert, liegt die Sporthalle. Die Eingangshalle verbindet alle Funktionen miteinander.

Die Erschließung für Fußgänger, Radfahrer, Pkw- und Anlieferverkehr erfolgt von der Straße Am Waldessaum über eine neue Zufahrt. Die vorhandene Einbahnstraßenregelung im östlichen Straßenbereich Am Waldessaum wird dahingegen geändert, dass von der Zufahrt der Liegenschaft eine Verkehrsführung für die Rückfahrt in die Rennbahnallee zulässig wird.

Die Außenanlagen werden im nördlichen und südlichen Bereich hauptsächlich als Grünfläche hergerichtet. Die notwendigen Stellplätze und Fahrradstellplätze werden auf dem Grundstück östlich des geplanten Neubaus angeordnet. Im Bereich der Stellplätze sind gestaltete Pflanzflächen geplant.

3. Mitgeltende Normen und Regeln

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beilblätter. Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen. Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung aus ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art ,

4. Allgemeines

Während der gesamten Baumaßnahme ist die Sicherheit auf der Baustelle, des öffentlichen Verkehrs sowie der öffentlichen Flächen zu gewährleisten. Dafür werden entsprechende Schutz-, Sicherheitsmaßnahmen und Vorkehrungen notwendig, die bei der Kalkulation zu berücksichtigen sind.

Verschmutzungen öffentlicher bzw. angrenzender Bereiche durch die Maßnahmen sind möglichst zu vermeiden bzw. umgehend zu beseitigen. Die Kosten hierfür trägt der AN und sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Bei Nichtbeachtung der Reinigungspflicht erfolgt einmalig eine Aufforderung durch den AG. Sofern diese nicht unverzüglich umgesetzt wird, erfolgt eine Ersatzvornahme durch den AG auf Kosten des AN.

Die bei den Bauarbeiten anfallenden Materialien und Abfälle sind nachweislich schadlos zu entsorgen.

Bauwasser- und Baustromanschluß werden bauseits bereitgestellt. Die Verbrauchskosten trägt der Auftraggeber.

5. Berichtswesen

Die Baustellentätigkeiten und alle die Baustelle betreffenden, relevanten Ereignisse sind in

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

den zu führenden Bautagesberichten festzuhalten. Die Bautagesberichte sind dem AG bzw. seinem Vertreter wöchentlich im Rahmen der stattfindenden Baubesprechungen zu übergeben.

Im Besonderen sind im Bautagebuch einzutragen:

Beginn und Fertigstellung der Bauleistungen

Einsatz Großgeräte

Wetter, Temperaturen

Belegschaftsstärke

Bauleistungen

Baustoff-/Bauteilprüfungen

Eingang von Ausführungsunterlagen

Anweisung des AG

besondere Vorkommnisse

6. Aufmaße

Erforderliche Aufmaße als Nachweis der Leistungserbringung sind grundsätzlich rechtzeitig zu erstellen. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlicher und vom AG anerkannter Leistung.

7. Leistungsbeschreibung

Die Herstellung, Lieferung frei Baustelle, Be- und Verarbeitung, Lagerung, der Transport und der Einbau von Materialien zur Ausführung von Leistungen entsprechend dem Leistungsverzeichnis gelten als Bestandteil der Einzelpositionen und werden mit den Einheitspreisen abgegolten, sofern sich aus dem Zusammenhang mit anderen Positionen nichts Gegenteiliges ergibt. Alle Fertigungs- und Montageleistungen, Hilfsstoffe und Hilfsleistungen, Schutzmaßnahmen an vorhandenen Leistungen und Teilen usw. werden zu den angebotenen Einheitspreisen erbracht, auch wenn hiervon einzelne Teile in der Leistungsbeschreibung nicht oder nicht ausdrücklich erwähnt sind, die aber nach üblicher Praxis und gemäß der anerkannten Regeln der Technik zu einer vollständigen Leistung gehören.

8. entfällt

9. Sonstiges

Eine Besichtigung des Baugrundstückes wird ausdrücklich empfohlen. Besichtigungstermine sind im Vorwege mit dem AG bzw. seinem Vertreter abzustimmen. Nachforderungen, die aus Unkenntnis der örtlichen Gegebenheiten resultieren, werden ausdrücklich nicht anerkannt. Mit Abgabe des Angebotes erkennt der Bieter die Formulierungen und den Inhalt der Vorbemerkungen sowie das Leistungsverzeichnis in vollem Umfang an.

Flucht- und Rettungswege im Gebäude sind durchgängig frei zu halten.

B. Anlagenverzeichnis

Architektenpläne

1. Lageplan, Baustelleneinrichtung:

° ISW_AP_100_BE Baustelleneinrichtungsplan

Index D, 21.04.2021,

- 2. Grundrisse:

° ISW_AP_501_GR_EG01 Grundriss Erdgeschoss 1/2

Bereich Lehre, Index I, 19.01.2022

° ISW_AP_502_GR_EG02 Grundriss Erdgeschoss 2/2 -

Sporthalle/Labore, Index I, 19.01.2022,

° ISW_AP_503_GR_OG01 Grundriss Obergeschoss 1/2 -

Bereich Lehre, Index I, 19.01.2022,

° ISW_AP_504_GR_OG02 Grundriss Obergeschoss 2/2 -

Sporthalle/Labore, Index I, 19.01.2022,

- 3. Schnitte:

° ISW_AP_510_SN_A-B-C-D Schnitt AA, BB, CC und

Schnitt DD, Index F, 08.10.2021,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- 4. Ansichten:

° ISW_AP_520_AN_N-S-O-W Ansicht Nord, Ost, Süd, West
Index E, 23.08.2021,

° ISW_AP_530_WA Hörsaal Innenansichten
Erstfassung, 07.10.2021,

- 5. Details:

° ISW_AP_DE_500_D Bodenaufbauten EG

Index D, 18.11.2021

° ISW_AP_DE_501_B Bodenaufbauten OG

Index B, 18.11.2021

° ISW_AP_DE_504_A Bodenbelagsübergang Türen

Index A, 03.09.2021

° ISW_AP_DE_505_Boden- Wandanschlüsse

Index Erst., 30.09.2021

° ISW_AP_DE_710_Hörsaal Stufenpodest

Index A., 11.02.2022

° ISW_AP_DE_711_Hörsaal Stufenpodest

Index A., 11.02.2022

C. Angaben zum Baustellenbetrieb

1. Allgemeine Technische Vorbemerkungen

1.1 Die im Immissionsschutzgesetz (BImSchG) festgelegten maximalen Schallpegel dürfen vom AN bei der Durchführung der Bauleistungen nicht überschritten werden.

1.2 Die vom SiGeKo in seinen Ausarbeitungen und Berichten angegebenen Maßnahmen zur Unfallverhütung sind vom AN unverzüglich auszuführen / umzusetzen.

1.3 Im Baubüro finden regelmäßig zu bestimmten Terminen Baubesprechungen der AG-Bauleitung statt. Der Auftragnehmer verpflichtet sich mit der Annahme des Auftrages, an diesen Besprechungen regelmäßig mit einem aussagefähigen Vertreter teilzunehmen. Von jeder Baubesprechung wird von der AG-Bauleitung ein Protokoll gefertigt; die Festlegungen in diesen Protokollen sind für den AN verbindlich.

D. ZTV Bodenbelagsarbeiten

D. ZTV Bodenbelagsarbeiten

1. Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung grundsätzlich aus:

DIN 18 365 Bodenbelagsarbeiten

Weiterhin sind sämtliche einschlägigen Normen, Richtlinien, Vorschriften, Regelwerke etc. zu beachten.

2. Ausführung

2.1 Eignungsnachweise

Alle Produktinformationen, technischen Datenblätter, Zulassungsbescheide, Verwendbarkeitsnachweise und dgl. für die Eignung der zu verwendenden Baustoffe/Bauprodukte sind vom Auftragnehmer so rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der jeweiligen Fachbauleitung zu übergeben, dass eine Prüfung und Freigabe erfolgen kann. In der Regel ist hierfür 1 KW erforderlich.
Die Verantwortung und Haftung des AN wird durch die Prüfung und Genehmigung des AG nicht eingeschränkt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01				
01.01				
01.01.10				
01.01.20				
01.01.30				
01.01.40				
01.01.50				
01.01.60				
01.01.70				
01.01.80				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Dicke bis 4 mm, für Bodenbelagarbeiten, Untergrund waagrecht, Ausführung in Teilflächen.		
	255,250	m2		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Bodenbelag nach DIN 18365			
02.01	Linoleumbelag Räume			
02.01.1	Bodenbelag Linoleum Kl.34 CFL-s1 D 3,2mm marmoriert STLB-Bau 2021-10 036 814			
	<p>Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011, mit werkseitiger Oberflächenvergütung, Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 34 (gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung), antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch DIN EN 1815 max. 2 kV, Trittschallverbesserungsmaß über 4 bis 6 dB, DIN EN ISO 10140-3, geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ W, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 CFL-s1, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5/1,2, beständig gegen Öle und Fette, Dicke 3,2 mm, in Bahnen, Bahnenbreite 200 cm, Oberfläche glatt, marmoriert, Farbton nach Standardkollektion, auf vollflächig gespachtelten Untergrund, Spachtelung wird gesondert vergütet, vollflächig kleben, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr. ' ISW_AP_DE_500 bis 505 ' Belag, Hersteller und Typ ' ' vom Bieter einzutragen.</p>			
	710,000	m2	_____	_____
02.01.2	Zulage Elektrostatisch leitfähiger/ableitender Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011			
	<p>Zulage zu v.g. Position für Ausführung als: Elektrostatisch leitfähiger/ableitender Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011, geeignet für Räume mit elektrostatisch gefährdeten Baugruppen, Bauelementen und Personenschutz, Trittschallverbesserungsmaß 5 dB, DIN EN ISO 10140-3, vollflächig kleben, mit leitfähigem Klebstoff, einschl. durchlaufenden Kupferbändern 10/0,08 mm, Potentialausgleich wird gesondert vergütet, Erdableitwiderstand R2 DIN EN 1081 max. 1 x 10 hoch 8 Ohm, Isolationswiderstand DIN VDE 0100-600 (VDE 0100-600) min. 5 x 10 hoch 4 Ohm.</p>			
	365,000	m2	_____	_____
02.01.3	Untergrund spachteln Estrich D 2mm STLB-Bau 2021-10 036 445			
	<p>Vollflächiges Spachteln des Untergrundes aus Estrich, mittlere Dicke 2 mm, für Bodenbelagarbeiten, zur Aufnahme von Bodenbelag Klasse 34 DIN EN ISO 10874 (gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung), Untergrund waagrecht, Hersteller und Typ ' ' vom Bieter einzutragen.</p>			
	710,000	m2	_____	_____
02.01.4	Zulage leitfähiger Klebstoff			
	<p>Zulage zur v.g. Position für Spachteln mit leitfähigem Klebstoff</p>			
	365,000	m2	_____	_____
02.01.5	Verfugen Bodenbelag Linoleum Schmelzdraht STLB-Bau 2017-10 036 456			
	<p>Verfugen des Bodenbelages aus Linoleum, Bahnenbreite 200 cm, mit Schmelzdraht, einfarbig, dem Bodenbelag angepasst, Abrechnung nach der Fläche des Belages.</p>			
	345,000	m2	_____	_____
02.01.6	Verfugen Bodenbelag Linoleum ableitfähig, Schmelzdraht			
	<p>Verfugen des Bodenbelages aus leitfähigem Linoleum, mit Schmelzdraht, Farbton dem Bodenbelag angepasst, Nahtversiegelung, Abrechnung nach der Fläche des Belages.</p>			
	365,000	m2	_____	_____
02.01.7	Anpassen Bodenbelag Linoleum (ab)leitend an gerade Bauteile STLB-Bau 2021-10 036 458			
	<p>Anpassen von Bodenbelag aus leitfähigem/ableitendem Linoleum, an gerade angrenzende Bauteile.</p>			
	43,000	m	_____	_____
02.01.10	Abdeck. Bodenbelag Linoleum (ab)leitend B 40cm STLB-Bau 2021-10 036 458			
	<p>Belegen von Abdeckungen mit Bodenbelag aus leitfähigem/ableitendem Linoleum, auf Bodenkanälen, Kanalbreite 40 cm.</p>			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.01.20	14,000	m		
	Abdeck. Bodenbelag Linoleum B 10-20cm L 10-20cm			
	STLB-Bau 2021-10 036 458			
	Belegen von Abdeckungen mit Bodenbelag aus Linoleum, auf Bodendeckeln, rechteckig, Breite über 10 bis 20 cm, Länge über 10 bis 20 cm.			
02.01.30	2,000	St		
	Aussparung Bodenbelag Linoleum (ab)leitend 1500-2000cm2			
	STLB-Bau 2021-10 036 458			
	Aussparung herstellen in Bodenbelag aus leitfähigem/ableitendem Linoleum, Einzelgröße über 1500 bis 2000 cm2.			
02.01.40	3,000	St		
	Abdeck. Bodenbelag Linoleum (ab)leitend B 30-40cm L 30-40cm			
	STLB-Bau 2021-10 036 458			
	Belegen von Abdeckungen mit Bodenbelag aus leitfähigem/ableitendem Linoleum, auf Bodendeckeln, rechteckig, Breite über 30 bis 40 cm, Länge über 30 bis 40 cm.			
02.01.50	3,000	St		
	Abdeck. Bodenbelag Linoleum ableitfähig Durchm. 20-40cm			
	STLB-Bau 2016-04 036 458			
	Belegen von Abdeckungen mit Bodenbelag aus leitfähigem Linoleum, auf Bodendeckeln, rund, Durchmesser über 20 bis 40 cm.			
02.01.60	8,000	St		
	Anschluss an runde Bauteile herstellen, Bodentank			
	Anschluss des Bodenbelages Linoleum an vorhandene runde Bauteile, Bodentank D=325mm herstellen.			
02.01.70	3,500	m		
	Abschlussprofil Edelstahl V2A, L1000mm, H3mm, Belagswechsel			
	Abschlussprofil, als V2A Winkelprofil,			
	Höhe: 3mm			
	Einzellänge: 1000mm			
	mit trapezförmig gelochtem Befestigungsschenkel,			
	mit Abschlusschenkel mit doppelt gefalzter Kopfausbildung,			
	Edelstahl-Bandmaterial, niveaugleich bei Belagswechsel an Durchgängen und Türen, Positionierung unterhalb Türblatt in Abstimmung mit BL und AN Innentüren			
	an den Bodenbelag einseitig anschließen, befestigen mit Dübeln und Schrauben gem. Herstellervorgaben			
02.01.80	47,000	m		
	Ersteinpflege Bodenbelag			
	STLB-Bau 2017-10 036 7952			
	Ersteinpflege des Bodenbelags aus Linoleum, nach Angaben der aktuellen Pflegeempfehlung des Bodenbelagherstellers.			
02.01.90	710,000	m2		
	Schutzabdeckung Bodenbelag Pappe/Folie			
	Schutzabdeckung von Bodenbelag gegen Verschmutzung, mit Pappe oder reißfester Folie; Stöße und Anschlüsse staubdicht abkleben.			
	Ausführung auf Anordnung des AG			
02.01.100	710,000	m2		
	Schutzabdeckung Pappe/Folie entfernen			
	Abdeckung des Fußbodens, bestehend aus Pappe oder reißfester Folie, fachgerecht ausbauen und entsorgen. Die Deponiegebühren sind in der Position enthalten.			
	710,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.02 **Linoleumbelag Stufenpodest Hörsaal**

Ausführungsbeschreibung Stufenpodest

Im Hörsaal befindet sich ein Stufenpodest mit Klappsitzen und beidseitig angelegten Treppenaufgängen. Das Einbau-Podest besteht aus einem Stahlgerüst und ist mit Holzwerkstoffpaneelen belegt.

Tritt- und Setzstufen und deren Wangen, sowie horizontale und vertikale Flächen im Bereich der Sitzreihen sollen mit Linoleumbelag belegt werden.

Ausführung in Einzelflächen:

Treppenstufen: 900x165mm / 900x300mm

Treppenwangen: L-Förmig 600x330mm

Sitzbereiche: 900x5545mm / 495x5545mm / 950x7350mm

In den vertikalen Belagflächen (Setzstufen und im Bereich der Sitzreihen) befinden sich Quellauslässe der Lüftungsanlage. An diese ist das Linoleum anzuarbeiten

Die Treppenstufenvorderkanten erhalten farblich abgesetzte, rutschmme und belagsbündige Kantenprofile.

Im Bereich der Klappsitze erhalten die Vorderkanten nicht sichtbare Kantenprofile.

Bahnenverlegung parallel zu Podestreihen fugenlos. Ausführung ohne Bahnenübergänge und Verschweißen in der Fläche.

02.02.1 **Bodenbelag Linoleum Kl.34 CFL-s1 D 3,2mm marmoriert Sitzbereiche**

STLB-Bau 2021-10 036 814

Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011, mit werkseitiger Oberflächenvergütung, Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 34 (gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung), antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch DIN EN 1815 max. 2 kV, Trittschallverbesserungsmaß über 4 bis 6 dB, DIN EN ISO 10140-3, geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ W, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 CFL-s1, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5/1,2, beständig gegen Öle und Fette, Dicke 3,2 mm, in Bahnen, Bahnenbreite 200 cm, Oberfläche glatt, marmoriert, Farbton nach Standardkollektion, auf vollflächig gespachtelten Untergrund, Spachtelung wird gesondert vergütet, vollflächig kleben, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,

Zeichnungs-Nr ' ISW_AP_DE_710 bis 711

, Einzelbeschreibungs-Nr ' siehe Ausführungsbeschreibung Stufenpodest'

Belag, Hersteller und Typ '

! vom Bieter einzutragen.

02.02.2 56,000 m2

Bodenbelag Linoleum Kl.34 CFL-s1 D 3,2mm marmoriert Stufen

Position wie vor, jedoch Belagfläche: Treppenstufen (Tritt- und Setzstufen sowie Wangen), Kleinflächen, gemäß Ausführungsbeschreibung Stufenpodest

02.02.10 17,000 m2

Untergrund spachteln Gipsfaserplatte D 2mm

Vollflächiges Spachteln des Untergrundes aus Gipsfaserplatten, mittlere Dicke 2 mm, für Bodenbelagarbeiten, zur Aufnahme von Bodenbelag Klasse 34 DIN EN ISO 10874 (gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung), Untergrund waagrecht,

Hersteller und Typ

'

.....!

vom Bieter einzutragen.

02.02.20 73,000 m2

Verfugen Bodenbelag Linoleum Schmelzdraht Anschluss Innenecken

Verfugen des Bodenbelages aus Linoleum in Bereichen von Innenecken, mit Schmelzdraht, einfarbig, dem Bodenbelag angepasst.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02.30	80,000	m		
	Aussparung Bodenbelag Linoleum 500-750cm2 Lüftungsauslass			
	STLB-Bau 2021-10 036 458			
	Aussparung herstellen in Bodenbelag aus Linoleum, Einzelgröße über 500 bis 750 cm2.			
02.02.40	111,000	St		
	Treppenkantenprofil Stahl niro gebürstet B 45mm H 25mm L 0,9m			
	STLB-Bau 2021-10 036 838			
	Treppenkantenprofil, aus nichtrostendem Stahl, gebürstet, für Belagdicke über 3 bis 4 mm, sichtbare Breite 45 mm, sichtbare Höhe 25 mm, befestigen durch Kleben, Untergrund Holz, Einzellänge 0,9 m, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' ISW AP DE 710 bis 715' Einzelbeschreibungs-Nr ' gemäß Ausführungsbeschreibung Stufenpodest' .			
02.02.50	34,000	m		
	Treppenkantenprofil Stahl niro gebürstet Doppelanschlag			
	Treppenkantenprofil, aus nichtrostendem Stahl, anthrazitfarbend, für Belagdicke über 3 bis 4 mm, Schenkel doppeltversenkt, verschraubt, Linoleumbelag beidseitig auflegen, befestigen durch Kleben, Untergrund Holzplatte, Sichtbare Stahlkante bis 6mm,			
02.02.60	50,000	m		
	Treppenkantenprofil Zuschnitt Gehrungsschnitt			
	Zuschnitt des Treppenkantenprofils der v.g. Position an Ecken, aufeinander treffende Profile auf Gehrung schneiden, pro Treppenstufenaußenecke sind ggf zwei Schnitte je Profil erforderlich und einzukalkulieren.			
02.02.70	24,000	m		
	Ersteinpflege Bodenbelag			
	STLB-Bau 2017-10 036 7952			
	Ersteinpflege des Bodenbelags aus Linoleum, nach Angaben der aktuellen Pflegeempfehlung des Bodenbelagherstellers.			
02.02.80	73,000	m2		
	Schutzabdeckung Bodenbelag Pappe/Folie			
	Schutzabdeckung von Bodenbelag gegen Verschmutzung, mit Pappe oder reißfester Folie; Stöße und Anschlüsse staubdicht abkleben.			
	Ausführung auf Anordnung des AG			
02.02.90	73,000	m2		
	Schutzabdeckung Pappe/Folie entfernen			
	Abdeckung des Fußbodens, bestehend aus Pappe oder reißfester Folie, fachgerecht ausbauen und entsorgen. Die Deponiegebühren sind in der Position enthalten.			
	73,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03		Textilbelag		
02.03.10		<p>Nadelvliesbodenbelag Typ2 Kl.33 Kl.LC1 CFL-s1 PP STLB-Bau 2021-10 036 816 Textiler Nadelvliesbodenbelag DIN EN 1307, Typ 2 (mehrschichtig - Nuttschicht binderfrei), Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 33 (gewerblicher Bereich, starke Beanspruchung), Klasse LC 1, einfach, antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch ISO 6356 max. 2 kV, Trittschallverbesserungsmaß DIN EN ISO 10140-3 über 16 bis 18 dB, geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ H und für Fußbodenheizung, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 BFL-s1, Gesamtdicke über 4 bis 5 mm, meliert, teilimprägniert, auf vollflächig gespachtelten Untergrund, Spachtelung wird gesondert vergütet, vollflächig kleben, Bahnenbreite 200 cm, Art der Nutzung 'überwiegend Büronutzung' Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'ISW_AP_DE_500 bis 505' Belag, Hersteller und Typ '</p> <p>Forbo Nadelvlies Akzent</p> <p>oder gleichwertig,</p> <p><u>Belag, Hersteller und Typ '.....'</u> vom Bieter einzutragen.</p>		
02.03.20	311,000	m2		
		<p>Untergrund spachteln Estrich D 2mm STLB-Bau 2021-10 036 445 Vollflächiges Spachteln des Untergrundes aus Estrich, mittlere Dicke 2 mm, für Bodenbelagarbeiten, zur Aufnahme von Bodenbelag Klasse 33 DIN EN ISO 10874 (gewerblicher Bereich, starke Beanspruchung), Untergrund waagrecht, <u>Hersteller und Typ '.....'</u> vom Bieter einzutragen.</p>		
02.03.30	311,000	m2		
		<p>Anpassen Bodenbelag Teppich Anpassen von Bodenbelag aus Teppich, an gerade angrenzende Bauteile, z.B. Türzargen.</p>		
02.03.40	21,000	m		
		<p>Abschlussprofil Edelstahl V2A, L1000mm, H3mm, Belagswechsel Abschlussprofil, als V2A Winkelprofil, Höhe: 3mm Einzellänge: 1000mm mit trapezförmig gelochtem Befestigungsschenkel, mit Abschlusschenkel mit doppelt gefalzter Kopfausbildung, Edelstahl-Bandmaterial, niveaugleich bei Belagswechsel an Durchgängen und Türen, Positionierung unterhalb Türblatt in Abstimmung mit BL und AN Innentüren an den Bodenbelag einseitig anschließen, befestigen mit Dübeln und Schrauben gem. Herstellervorgaben</p>		
02.03.50	21,000	m		
		<p>Anschluss Bodenbelag Teppich, Sockelkanal Anschluss ohne Leistenabdeckung an Bodenbelag aus Teppich, gerade, z.B. an Sockelkanäle Büro.</p>		
02.03.60	64,000	m		
		<p>Erstreinigung Bodenbelag Teppich Erstreinigung des Bodenbelags aus Textilien, nach Angaben der aktuellen Pflegeempfehlung des Bodenbelagherstellers.</p>		
02.03.70	311,000	m2		
		<p>Abdeckung, Teppichbelag, Filzpappe, Entsorgung Abdeckung des gereinigten Bodenbelags aus Teppichboden mit Filzpappe. Stöße überlappt und geklebt, Ränder abgeklebt, inkl. Beräumung und Entsorgung des Abdeckmaterials nach Aufforderung durch den AG.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Material : Filzpappe

311,000 m2

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.04	Sockelleisten			
02.04.1	Sockelleiste B/H 14/70mm rechteckig Nadelholz STLB-Bau 2021-10 028 427 Sockelleiste Querschnitt B/H 14/70 mm, rechteckig, aus Nadelholz, Oberfläche lackiert, Farbton 'weiß, RAL-Farbkarte' geklebt befestigen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'ISW_AP_DE_505' .			
	690,000	m	_____	_____
02.04.10	Gehrungsschnitt Ecke Sockelleiste Holz eintlg H 65-70mm STLB-Bau 2021-10 036 3403 Durch Gehrungsschnitt hergestellte Ecke für Sockelleiste, Sockelleiste aus Holz, einteilig, Höhe über 65 bis 70 mm.			
	264,000	St	_____	_____
02.04.20	Enden Sockelleiste fasen Holz eintlg H 65-70mm STLB-Bau 2021-10 036 3403 Sichtbare Enden einschl. Oberflächenbehandlung für Sockelleiste fasen, Sockelleiste aus Holz, einteilig, Höhe über 65 bis 70 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'lackiert, weiß, RAL-Farbkarte' .			
	114,000	St	_____	_____
02.04.30	Anschlussfuge abdichten elast.Dichtstoff, bis 15mm Anschlussfuge abdichten zwischen Sockelleiste aus Holzwerkstoff und Untergrund Mauerwerk oder Stahlbeton, verputzt oder Trockenbau oberflächenfertig, sowie alle Anschlüsse zu aufgehenden Bauteilen wie Türschwellen und Türzargen mit elastischem Dichtstoff, inkl. reinigen, abkleben und grundieren, Fugen anschließend glätten, Farbton wie Belagfarbe nach Wahl des Architekten Fugenbreite bis 15 mm			
	690,000	m	_____	_____
02.04.40	Sockelleiste Musterfläche B/H 14/70mm L100-150cm rechteckig Nadelholz STLB-Bau 2021-10 028 427 Sockelleiste als Musterfläche, Querschnitt B/H 14/70 mm, Länge über 100 bis 150 cm, rechteckig, aus Nadelholz, Oberfläche lackiert, Farbton 'weiß' geklebt befestigen, Untergrund Gipsplatten, Ausführung als Formteil.			
	1,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03		Sauberlaufzone		
03.01		Sauberlaufzone		
03.01.10		<p>Sauberlaufsystem Alu eloxiert Streifen Rauhaarrrips B 444 cm T 270 cm Rahmen Stahl niro STL-Bau 2021-10 036 5240</p> <p>Sauberlaufsystem, Träger aus eloxiertem Aluminium, Stegabstand 4 mm, mit Streifen aus Rauhaarrrips, Breite '444' cm, Tiefe '270' cm, mit Rahmen aus Winkelprofilen aus nichtrostendem Stahl, Rahmenhöhe 25 mm, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' ISW AP DE 504 ISW AP 502 GR EG02' Einzelbeschreibungs-Nr ' Lastklasse: 5kN</p> <p>Aluminiumprofilmatte: 22 mm hoch, 4 mm Stababstand, verwindungssteif, mehrteilig, aufrollbar, für ganzflächig aufliegende Verlegung, Wandstärke ca. 1,5 mm, Oberfläche pulverbeschichtet nach RAL-Karte unterseitige Trittschalldämmung</p> <p>Aluminiumrahmen 25/20 /3 mit Eckverbindern</p> <p>Obermaterial aus Rips, Polypropylen, UV-beständig, strapazierfähig, Rutschhemmung R11 nach DIN 51130, im Wechsel mit Bürstenprofil aus Nylon 6, Rutschhemmung R13 nach DIN 51130, Unterseite aus schalldämmenden Gummiprofilen, Verbindungen aus Stahlseil, verzinkt und kunststoffummantelt, Verschluss durch Spezialnippel aus Aluminium mit Edelstahlschrauben (rostfrei) Farben: Bürstenprofil schwarz, Rips Standard hellgrau, nach Bemusterung Einbauort: EG Windfang TH Lieferung und Verlegung auf bauseitigem Estrich (ZE)'</p>		
	1,000	St		
03.01.20		<p>Zulage Zusatzausstattung mit Visuellem Taktilem Leitstreifen</p> <p>Zulage Pos. 03.01.10 für Zusatzausstattung mit taktilen und visuell kontrastierenden Leitstreifen nach DIN 32984 aus Rips- bzw. Bürstenprofil, system- und materialkonform, oberflächenbündig eingefügt, Einzelprofilhöhen abwechselnd 17/22mm, Streifenbreite: ca. 300 mm Einzellänge Streifen: ca. 2700 mm</p> <p>Rips/Bürstenprofil Standard kontrastierend zur übrigen Matte, nach Bemusterung,</p> <p>einschließlich 1x Aufmerksamkeitsfeld 2200x300mm Ausführung gemäß Architektenplanung und nach Bemusterung durch AG:</p>		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	Stundenlohnarbeiten			
04.01	Stundenlohnarbeiten			
	<p>Nachfolgend beschriebene Leistungen dürfen NUR nach schriftlicher Anordnung des AG oder seiner Handlungsbevollmächtigten ausgeführt werden.</p> <p>Die Qualifikation Meister / Bauvorarbeiter / Baufacharbeiter ist nachzuweisen.</p> <p>Die Stundenzettel müssen §15 Nr. 3 VOB/B entsprechen und Angaben über die Ausführungen und den Ort der Leistungen einschl. Raumnummer sowie Angaben zu den Mengen der Tätigkeiten enthalten.</p> <p>Diese sind spätestens einen Werktag nach Leistungserbringung vom AG zu bestätigen.</p>			
04.01.10		Stundenlohn Meister (m,w,d)		
	<p>Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung der AG ausführen.</p> <p>Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet.</p>			
04.01.20	8,000	h		
	Stundenlohn Bauvorarbeiter (m,w,d)			
	wie vor, jedoch Bauvorarbeiter oder dgl.			
04.01.30	8,000	h		
	Stundenlohn Baufacharbeiter (m,w,d)			
	wie vor, jedoch Baufacharbeiter			
04.01.40	16,000	h		
	Helferstunden (m,w,d)			
	wie vor, jedoch Helferstunden auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung			
	16,000	h		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Vorbereitende Maßnahmen		
01.01		Vorbereitende Maßnahmen		
02		Bodenbelag nach DIN 18365		
02.01		Linoleumbelag Räume		
02.02		Linoleumbelag Stufenpodest Hörsaal		
02.03		Textilbelag		
02.04		Sockelleisten		
03		Sauberlaufzone		
03.01		Sauberlaufzone		
04		Stundenlohnarbeiten		
04.01		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20147-E9-0001**Vergabenummer **22A0100R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften**Am Waldessaum**

Leistung

Bodenbelagsarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0100R	
Baumaßnahme Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften Am Waldessaum		
Leistung Bodenbelagsarbeiten		

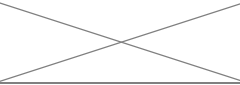
Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0100R	
Baumaßnahme Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften Am Waldessaum		
Leistung Bodenbelagsarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0100R	
Baumaßnahme Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften Am Waldessaum		
Leistung Bodenbelagsarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20147-E9-0001	Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften Am Waldessaum
Vergabenummer	Leistung
22A0100R	Bodenbelagsarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Firma (Name und vollständige Anschrift)

Referenzbescheinigung

Vom Referenznehmer auszufüllen:

Referenzgeber ¹ : Bauherr/Auftraggeber	<input type="checkbox"/> vertreten durch ²
Name	Name
Anschrift	Anschrift

Bezeichnung des Bauvorhabens

Ausgeführte Leistung	<input type="checkbox"/> Einzelleistung ³	<input type="checkbox"/> Komplettleistung ⁴
----------------------	--	--

Ort der Ausführung (Ort, Straße)

Ausführungszeit (Monat/Jahr)	Baubeginn	Fertigstellung
------------------------------	-----------	----------------

vertraglich gebunden als	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer	<input type="checkbox"/> ARGE-Partner	<input type="checkbox"/> Nachunternehmer
--------------------------	---	---------------------------------------	--

Art der Baumaßnahme	<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Umbau	<input type="checkbox"/> Denkmal
---------------------	---------------------------------	--------------------------------	----------------------------------

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ - Verfahrens (<https://www.pg-verein.de/anlage264296binary>), auf die sich die Referenz bezieht

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m³, m², m, St, kg, t)
Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

¹ Angabe der juristischen Person

² falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird

³ Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich

⁴ Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!⁵

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist _____

im _____

Tel. _____

Fax _____

E-Mail _____

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

⁵ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.